Club Nautico San Sebastian : Architekten Labayen und Aizpúrna

Autor(en): **P.M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **20 (1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-86389

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

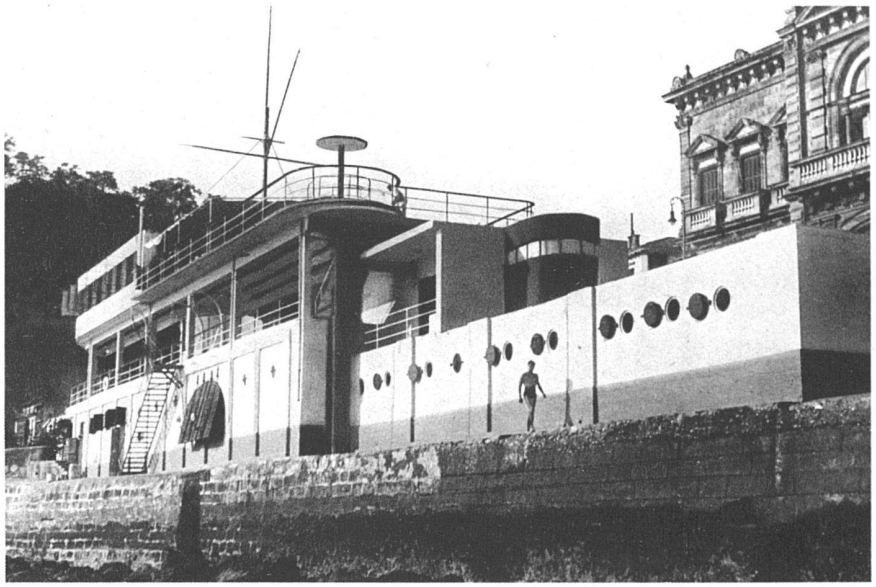
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Maison du «Club nautique»
à San Sebastian (Espagne)

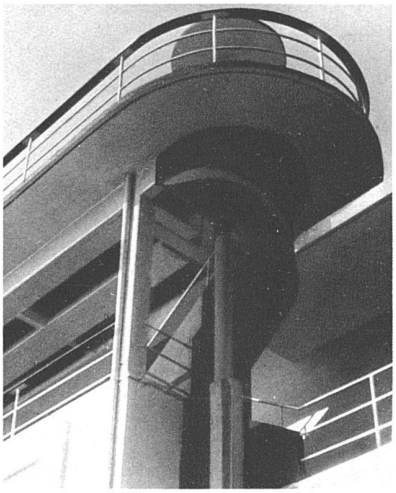
Architectes Labayen et Aizpúrua

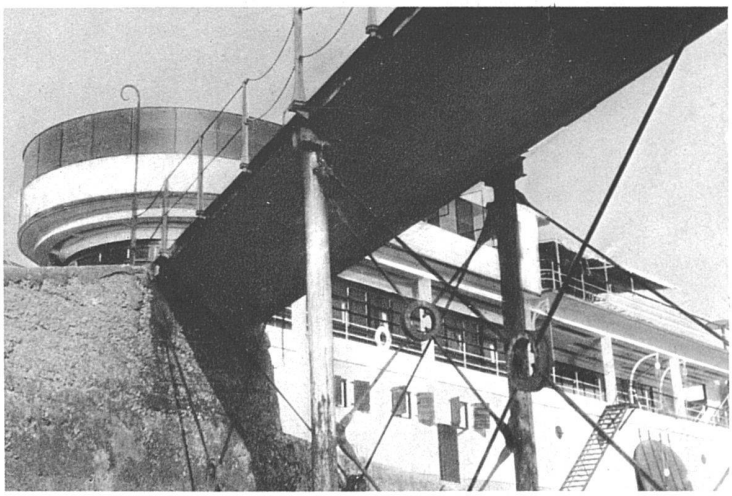
Errichtet auf altem Unterbau, in dem jetzt Auskleideräume und ein Festsaal untergebracht sind



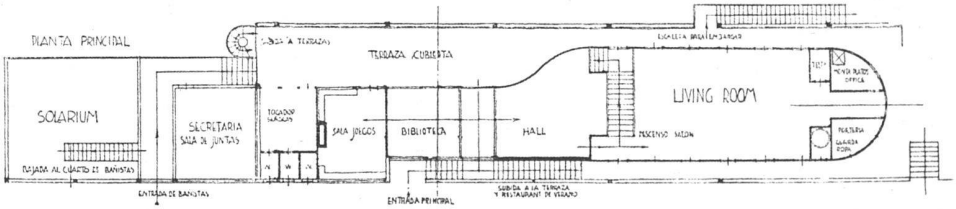
Ansicht vom Meer aus, im niederen Flügel rechts Bäder, darüber Sonnenbad, im Hintergrund das alte Casino
darunter: Landungssteg und Wendeltreppe zur oberen Terrasse mit Restaurant
Côté mer, la partie droite contient des bains et le solarium, au dernier plan le vieux Casino

en bas: débarcadère et escalier à vis au restaurant

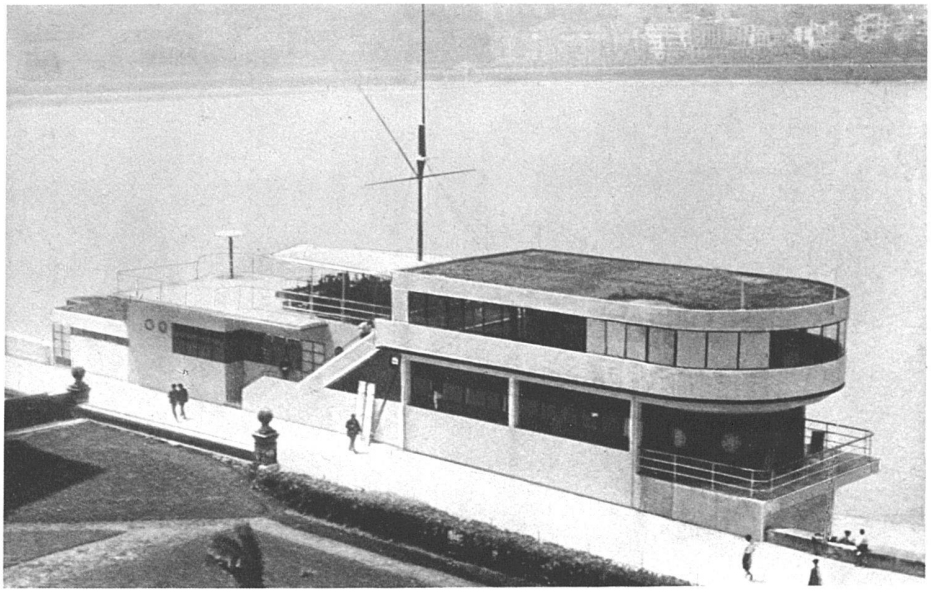




Grundrisse
ca. 1 : 400
plans



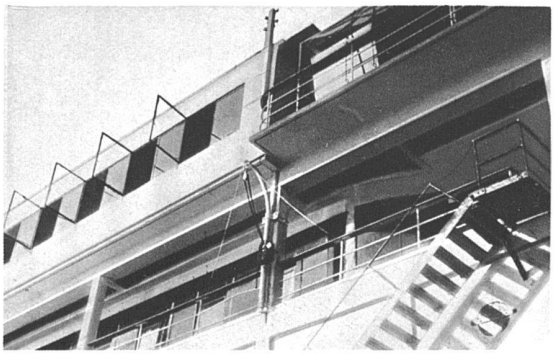
Bootshaus des «Club Nautico» San Sebastian (Spanien) Architekten Labayen und Aizpúrua



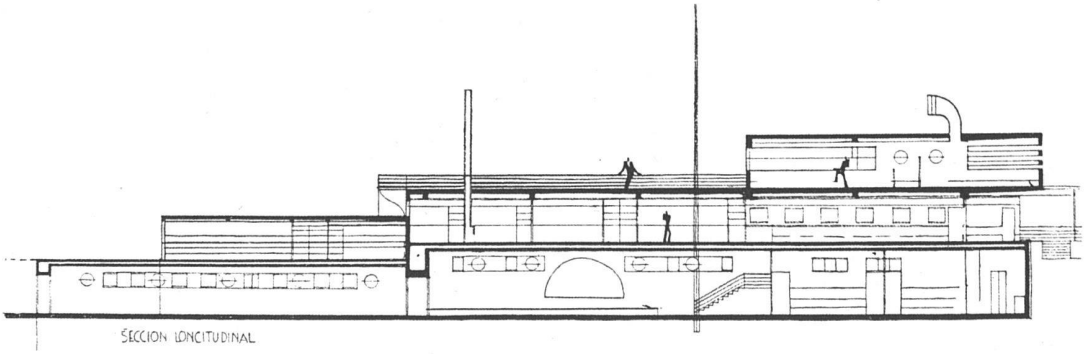
Ansicht von der Landseite, im obersten Geschoss Restaurant

Côté terre, restaurant au dernier étage

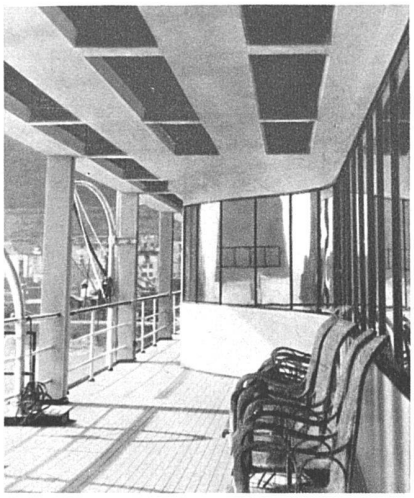
Landseite, direkter Aufgang zum Restaurant
Côté terre, escalier au restaurant

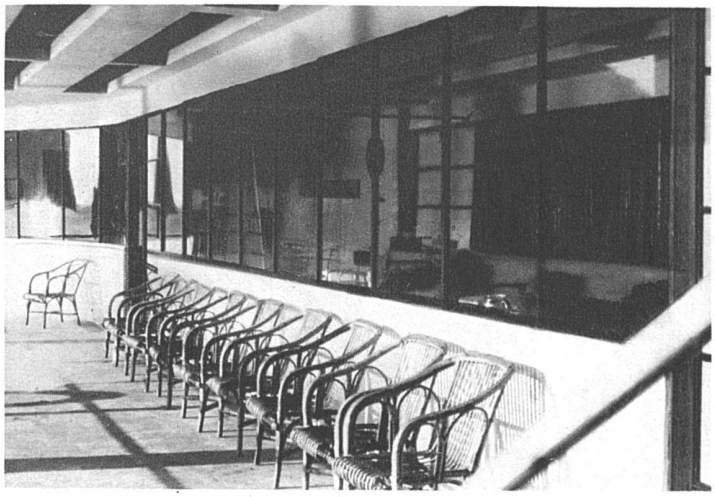


Seeseite — Côté mer



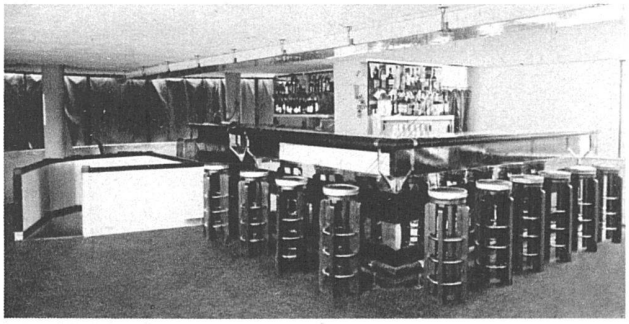
Schnitt — Section ca. 1:400



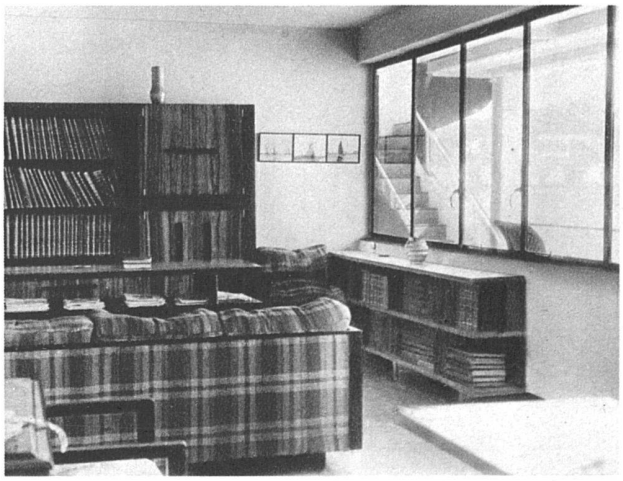


Gedeckte Terrasse, dahinter Bibliothek und Halle
Terrasse couverte, à droite hall et bibliothèque

Restaurant, Blick auf die Bucht
Vue sur la baie



Restaurant im Obergeschoss
unten: Halle und Bibliothek, Thonet-Möbel



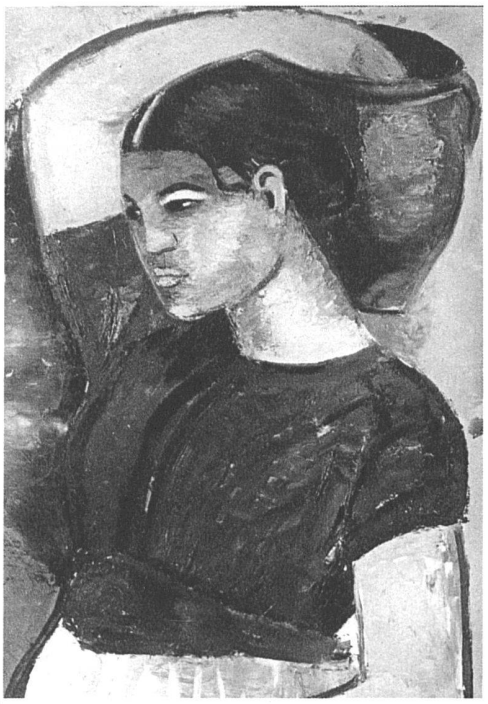
Club Nautico San Sebastian

Ein Sportgebäude, der Erholung und dem Vergnügen gewidmet, nicht zum dauernden Aufenthalt, darum auch in der Architektur bewusst spielerisch, eine fröhliche Architektur, die nicht zu ernst genommen sein will. Die Sportsleute des Clubs haben Spass daran, schon durch ihr Clubhaus in die geliebte Welt des Meeres und der Schiffe sich versetzt zu fühlen — also Romantik, gegen die an dieser Stelle nichts einzuwenden ist. Festdekorationen, Ausstellungsgebäude, Vergnügungslokale dürfen sich architektonisch solche Scherze erlauben. Es wäre aber eine ärgerliche Verwechslung, wollte man derartig übersteigerte und spielerische Formen auf ständig bewohnte Bauten übertragen, wie das auch schon passiert ist.

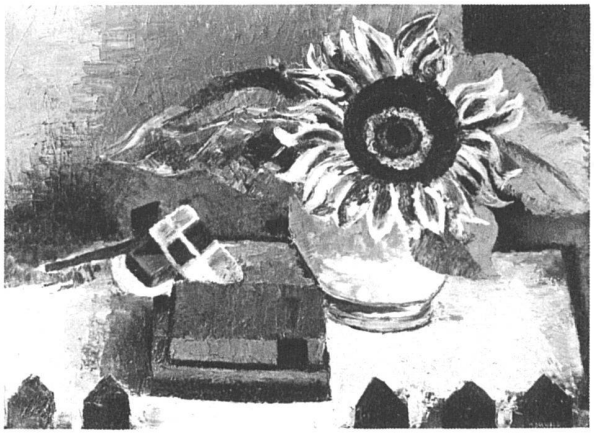
Die beiden obern Geschosse haben ein Skelett aus armiertem Beton mit Stützen von 25 × 25 cm in Abständen von 6 m; sie ruhen auf einem ältern Unterbau aus Mauerwerk. Als Terrassenböden armierte Zementplatten, 1 m² gross, in Sand verlegt.

p. m.

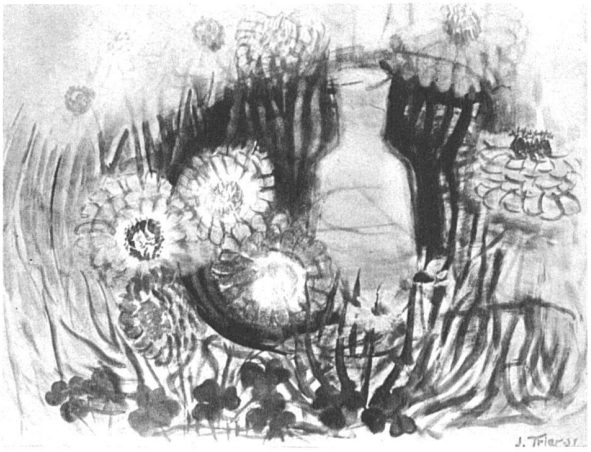
Une architecture enjouée, de villégiature, un décor plein du romantisme des navires. Ici, ce romantisme qui transporte les visiteurs au monde de la mer et des steamers semble parfaitement justifié par la destination de la construction — une habitation permanente parée des mêmes formes serait sans doute une solution trop peu sérieuse.



Margherita Osswald, Ascona Sabinerin



Margherita Osswald, Ascona Stilleben



Joseph Trier, Ascona Flasche mit Blumen